

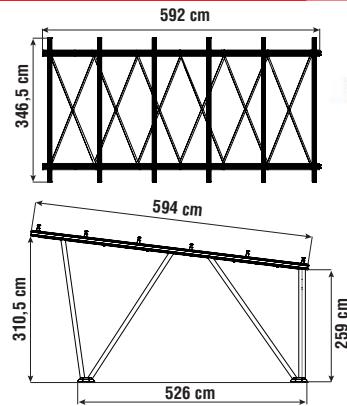
Wir gratulieren Ihnen zum Kauf unseres Carports Modell Future.



Alu Carport Mod. Future

Dach mit Trapezblech oder PV Anlage möglich!

- jedes Set bietet Platz für ein Auto
- durch die Erweiterungssets kann das Carport einfach erweitert werden
- Stabiles und beständiges Grundgerüst
- massive Pfosten 100 x 80 x 5 mm bzw. 150 x 80 x 5 mm
- Dachneigung 5°
- Verankerung mittels M20 Gewindestangen
- max. Schneelast bis 3,2 kN/m² (entspricht ca. 326 kg pro m²)
- kann auch als Pergola verwendet werden



IHRE VORTEILE:	
✓	beste Materialien & Verarbeitung
✓	extra massive Ausführung
✓	preiswerte Selbstmontage
✓	Lagerware schnellste Lieferzeit
✓	bestes Preis / Leistungsverhältnis

Alu Carport Mod. Future - Starterset

in anthrazit oder blank lieferbar

- überdachte Fläche: 346,5 x 594 cm
 - Breite: 300 cm (Pfosten innen)
 - Höhe vorne: 310 cm (Unterkante)
 - Höhe hinten: 259 cm (Unterkante)
- bestehend aus:**
- 4 x Einschubteil 55 x 88 mm
4 x Fußplatte 308 mm
2 x Hauptträger 144 x 129 mm Länge: 5.940 mm
6 x Querträger 84 x 140 mm Länge: 3.465 mm
2 x Pfosten 80 x 100 mm Länge: 3.400 mm
2 x Pfosten 80 x 100 mm Länge: 3.430 mm
2 x Pfosten 80 x 100 mm Länge: 3.135 mm
2 x Pfosten 150 x 80 mm Länge: 2.628 mm
1 x Querverbinde 150 x 80 mm Länge: 3.000 mm
2 x Pfostenverbinder
12 x Windverbinder 3.137 mm
2 x Winkel für Pfosten
48 x Querprofil Befestigung
1x Schraubenpaket



Alu Carport Mod. Future - Erweiterungsset

in anthrazit oder blank lieferbar

- überdachte Fläche: 346,5 x 594 cm
 - Breite: 300 cm (Pfosten innen)
 - Höhe vorne: 310 cm (Unterkante)
 - Höhe hinten: 259 cm (Unterkante)
- bestehend aus:**
- 2 x Einschubteil 55 x 88 mm
2 x Fußplatte 308 mm
1 x Hauptträger 144 x 129 mm Länge: 5.940 mm
6 x Querträger 84 x 140 mm Länge: 3.465 mm
1 x Pfosten 80 x 100 mm Länge: 3.400 mm
1 x Pfosten 80 x 100 mm Länge: 3.430 mm
1 x Pfosten 80 x 100 mm Länge: 3.135 mm
1 x Pfosten 150 x 80 mm Länge: 2.628 mm
1 x Querverbinde 150 x 80 mm Länge: 3.000 mm
2 x Pfostenverbinder
12 x Windverbinder 3.137 mm
2 x Winkel für Pfosten
24 x Querprofil Befestigung
1 x Schraubenpaket



Wichtige Hinweise!

- Bei Selbstmontage lesen und beachten Sie diese Anleitung genau. Sie gibt Ihnen wichtige Informationen für den fachgerechten Aufbau!
- **Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir bei Eigenmontagen keine Haftung für Folgeschäden übernehmen können.**

Benötigtes Werkzeug:

- Schlagbohrermaschine
- Steinbohrer
- ø 18, 20 oder 22 mm
- Akkuschrauber
- Bitsatz
- Gummihammer
- Wasserwaage
- Maßband



Gummihammer
Bestell - Nr.: WZ-GH



Wasserwaage



Akkuschrauber
Bestell - Nr.: WZ-BM18V



Steinbohrer
ø 18, 20 oder 22 mm



Ratschenschlüssel
Bestell - Nr.: WZ-RK108



Schlagbohrmaschine
Bestell - Nr.: WZ-SCHBM1500W



Bitsatz
Bestell - Nr.: WZ-BIT



Rollmeter
Bestell - Nr.: WZ-RM5

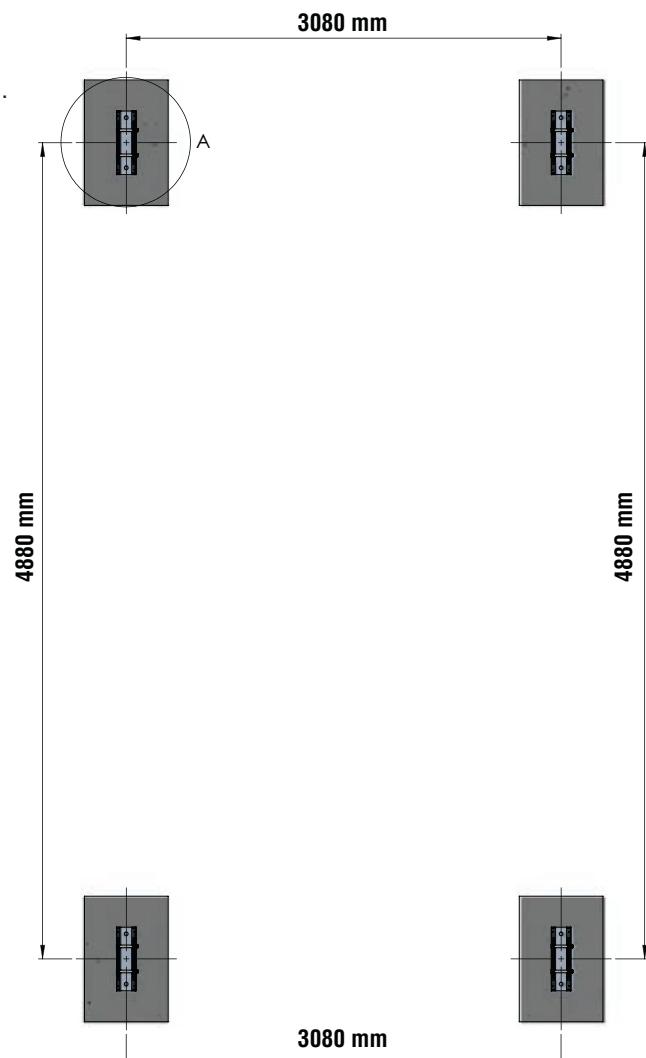
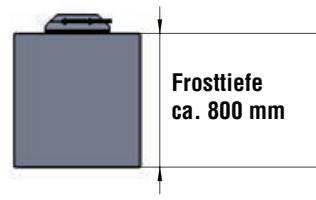
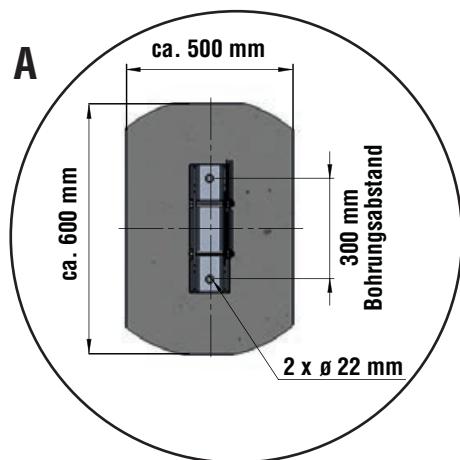
1. Allgemeines

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie haben ein Premium-Produkt von **JOSEF STEINER** erworben.

Bitte lesen Sie unbedingt diese Montageanleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen.

2. Fundamente vorbereiten

Vor der Montage der müssen Punktfundamente betoniert werden. Die Gewindestangen können auch direkt einbetoniert werden (mind. 250 mm tief). Dazu müssen die in der Zeichnung angegebenen Maße genau eingehalten werden.



3. Vorbereitende Tätigkeiten

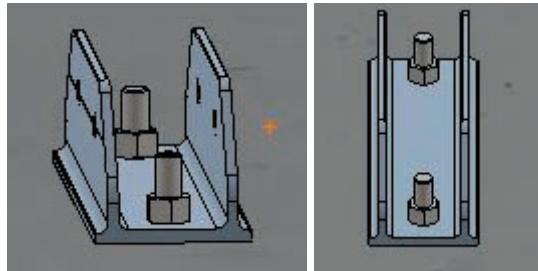
Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Verhaltenshinweise (Seite 10)

3.1 Montage vorbereiten

- alle Profile im Bereich der Fundamente bereitlegen
- benötigte Werkzeuge bereitlegen (zusätzlich Stützmaterial und Schraubzwingen)
- Für Montage in erhöhtem Bereich ein Gerüst oder eine Leiter bereitstellen.
- Für die Befestigung am Boden benötigen Sie 8 Gewindestangen
(ø 16, 18 oder 20 mm - Länge: mind. 25 cm, inkl. Beilagscheiben und Muttern)
- Die Montage muss von mindestens 3 Personen durchgeführt werden.

3.2 Bodenschuhe montieren

- Für diesen Schritt benötigen Sie 4 Stück Bodenschuhe und 8 Stück Gewindestangen (ø 16, 18 oder 20 mm), falls diese nicht bereits einbetoniert wurden.
- Stellen Sie die Bodenschuhe wie unten dargestellt auf die Fundamente und messen Sie die richtigen Abstände aus. Messen Sie danach beide Diagonalen. Diese müssen gleich sein um die exakte rechtwinkelige Ausrichtung des Carports zu gewährleisten.
- Markieren Sie den Beton durch die 2 Bohrungen in den Bodenschuhen.
- Bohren Sie nun je Bodenschuh 2 Löcher an den markierten Stellen. (Der Bohrdurchmesser sollte je nach Gewindestangengröße gewählt werden und zumindest 2 mm größer sein.
Gewindestangen M16 -> Bohrdurchmesser mind. 18 mm
Gewindestangen M18 -> Bohrdurchmesser mind. 20 mm
Gewindestangen M20 -> Bohrdurchmesser mind. 22 mm)
- Blasen Sie die Bohrlöcher z.B.: mit einem Kompressor aus damit diese staubfrei werden. Dies dient zum besseren Halt des Montageklebers.
- Befüllen Sie nun die Bohrlöcher mit dem Montagekleber so, dass diese gut gefüllt sind. Stecken Sie die Gewindestangen hinein. (Es sollten mind. 2,5 cm aus dem Beton ragen.)
- Sobald der Kleber ausgehärtet ist (Montagehinweise auf dem Kleber) können Sie mit Hilfe der Beilagscheiben und der Muttern, die Bodenschuhe Befestigen. Ziehen Sie die Muttern mit dem passenden Gabelschlüssel oder einer Ratsche fest.



HINWEIS für mehrere Carport Module!

Bei mehreren Modulen wird für die Bodenschuhe der gleiche Abstand gewählt.

Benötigtes Material

4 x Bodenschuh

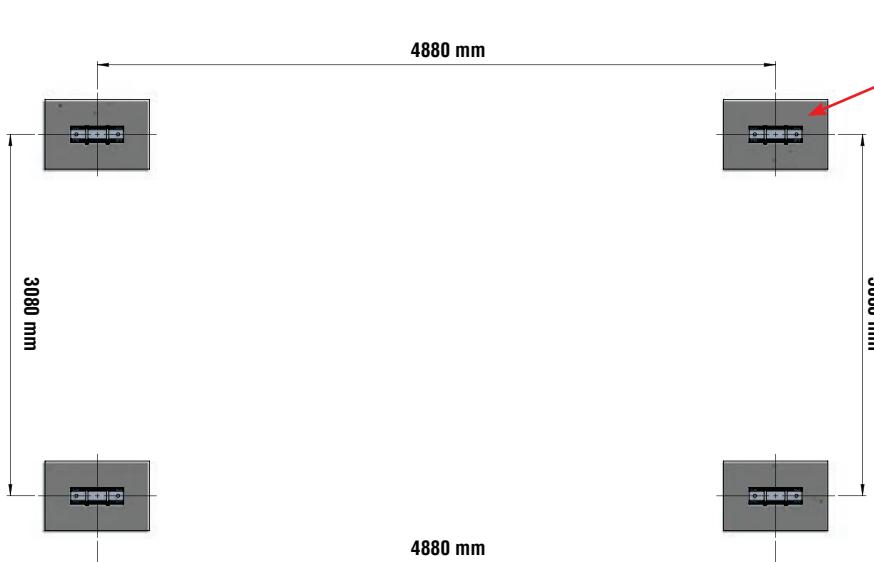
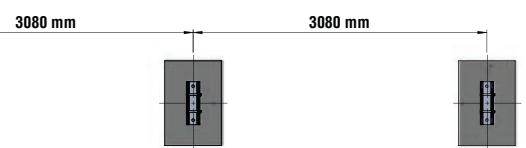


8 x Gewindestange + Beilage + Mutter

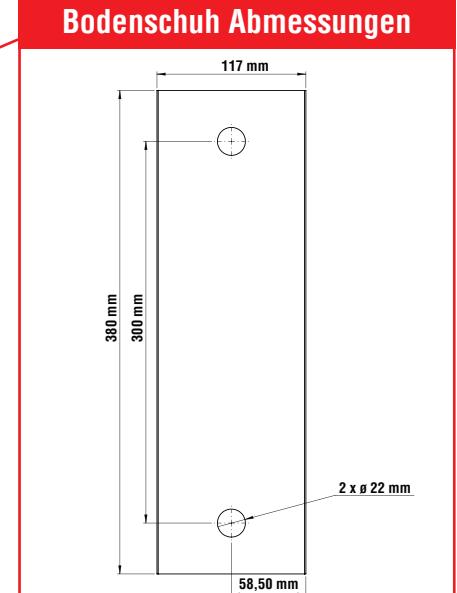


Montagekleber Bestell.Nr.: MK-300-K

Die Menge des Klebers ist abhängig von der Bohrtiefe und dem Bohrdurchmesser.

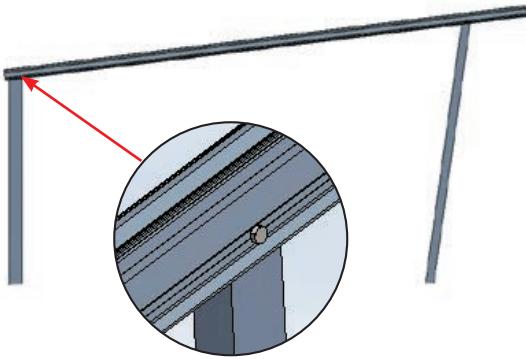


Bodenschuh Abmessungen

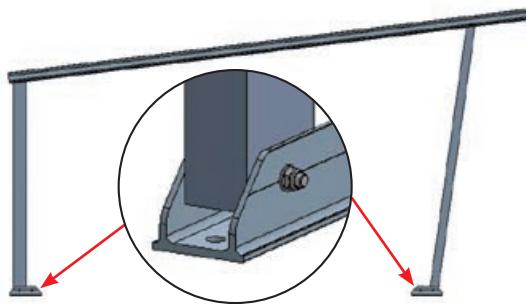


3.3 Seitenteile montieren

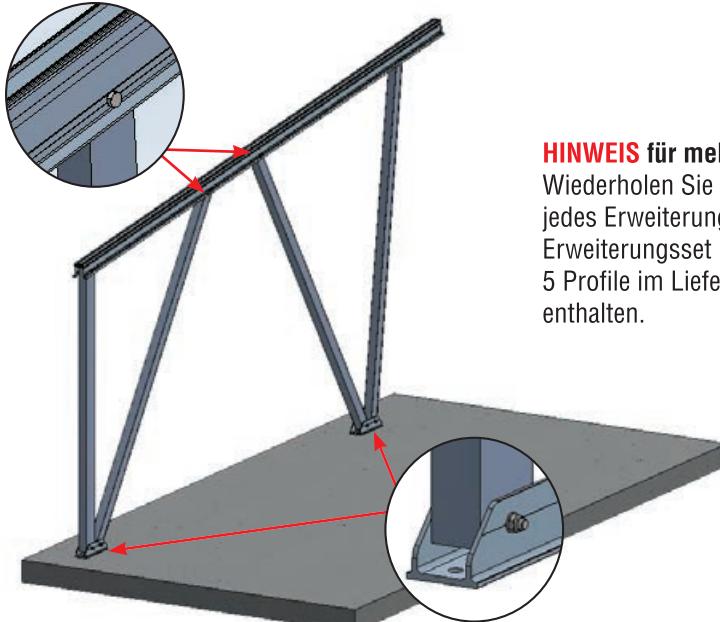
- Befestigen Sie zuerst die beiden äußeren Pfosten mit den Sechskantschrauben M16 x 110 mm am Hauptträger. (alle Teile sind vorgebohrt)



- Befestigen Sie danach die 3 Teile mit den Sechskantschrauben M16 x 120 mm an den äußeren Bohrungen der Bodenschuhe. Stellen Sie sicher, dass die Profile gut abgestützt sind und nicht umfallen können.

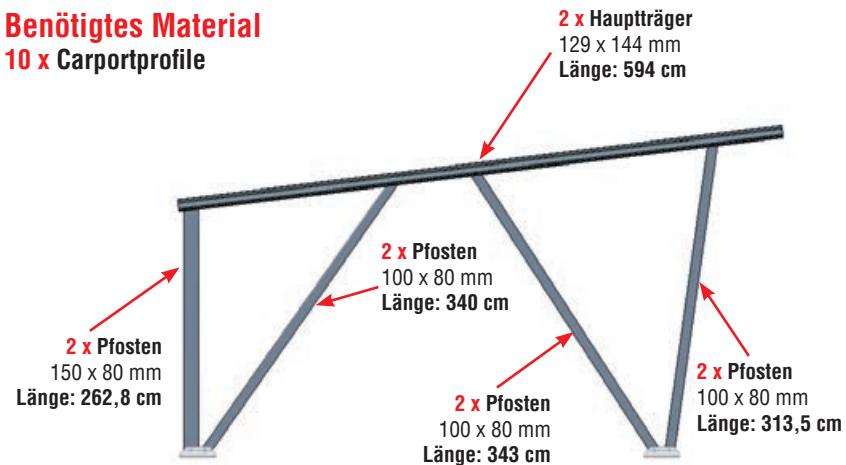


- Befestigen Sie nun die 2 Ausstrebungen mit den Sechskantschrauben M16 x 110 mm (am Hauptträger) und M16 x 120 mm (an den inneren Bohrungen der Bodenschuh). Versichern Sie sich, dass der hintere Pfosten in der Waage ist und ziehen Sie danach alle Schrauben fest an.



Benötigtes Material

10 x Carportprofile



8 x M16 x 110 mm

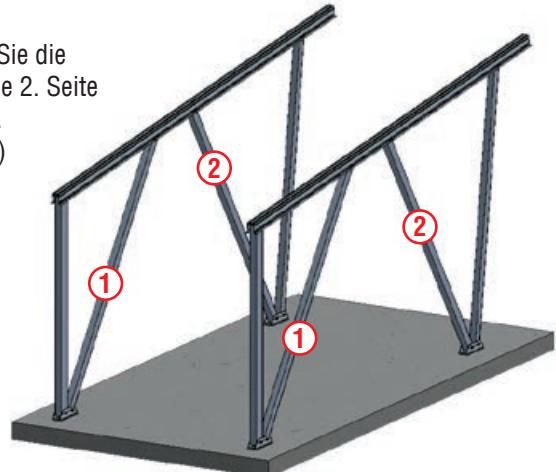
Sechskantschraube + Beilage + Mutter (selbstsichernd)

8 x M16 x 120 mm

Sechskantschraube + Beilage + Mutter (selbstsichernd)



- Wiederholen Sie die Schritte für die 2. Seite des Carports. bei Starterset)



Um die Schneelast von 2,6 auf 3,2kN/m² zu erhöhen müssen die Diagonalstreben gekürzt werden.

Strebe ①: von 3.400 mm auf 3.324 mm

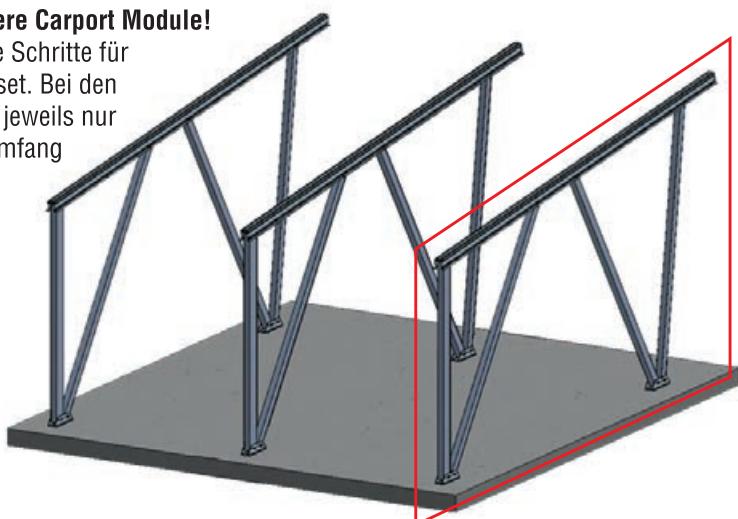
Strebe ②: von 3.430 mm auf 3.159,5 mm

**max. Schneelast
3,2 kN/m²**

Auf den Seiten welche gekürzt werden befinden sich 3 mm Bohrungen welche Sie jeweils auf 18 mm aufgebohren müssen. Diese dienen dann zur weiteren Befestigung an den oberen Längsstreben.

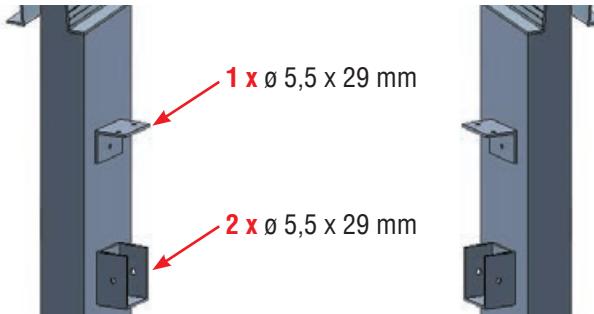
HINWEIS für mehrere Carport Module!

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Erweiterungsset. Bei den Erweiterungsset ist jeweils nur 5 Profile im Lieferumfang enthalten.

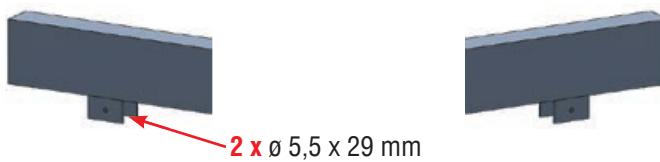


3.4 Querstrebe montieren (Rückseite)

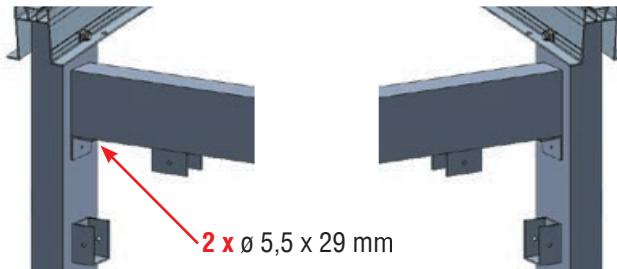
- Befestigen Sie zuerst je einen Auflagewinkel und einen Einschubteil mit je 3 selbstschneidenden Schrauben ø 5,5 x 29 mm an den Innenseiten der beiden hinteren Carportpfosten. Die Positionen sind durch Bohrungen vorgegeben.



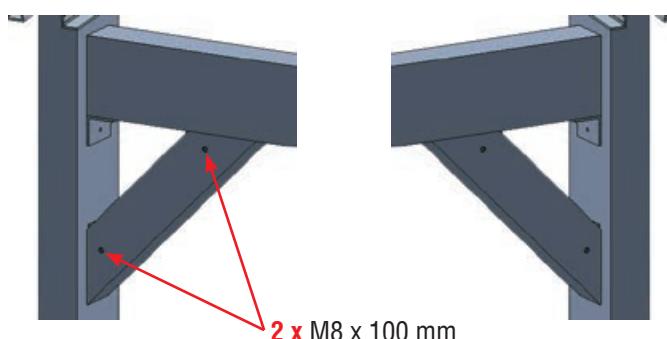
- Befestigen Sie danach je einen Einschubteil mit je 2 selbstschneidenden Schrauben ø 5,5 x 29 mm an der Unterseite des Querverbinders. Die Positionen sind durch Bohrungen vorgegeben.



- Legen Sie den Querverbinder auf die Auflagewinkel, die Sie bereits montiert haben und befestigen Sie diese mit je 2 selbstschneidenden Schrauben ø 5,5 x 29 mm. Die Positionen sind durch Bohrungen vorgegeben.

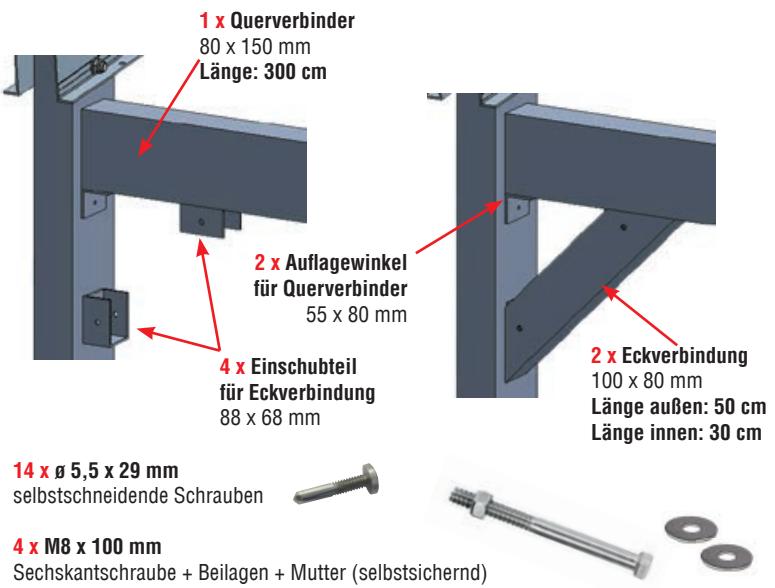


- Stecken Sie nun die Eckverbindungen auf die Einschubteile und verschrauben Sie diese mit je 2 Sechskantschrauben M8 x 100 mm

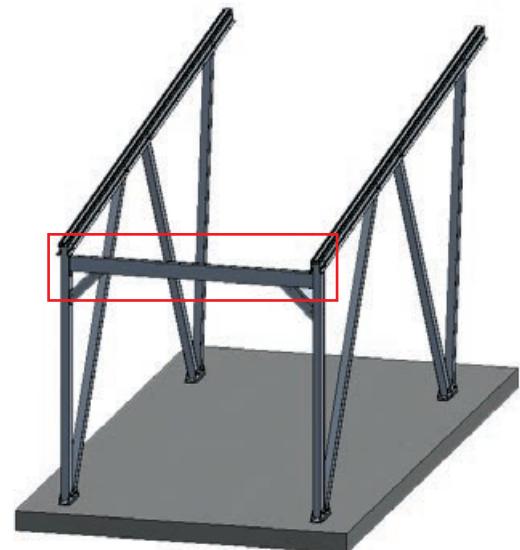


Benötigtes Material

Querprofil, Winkel und Eckverbinder

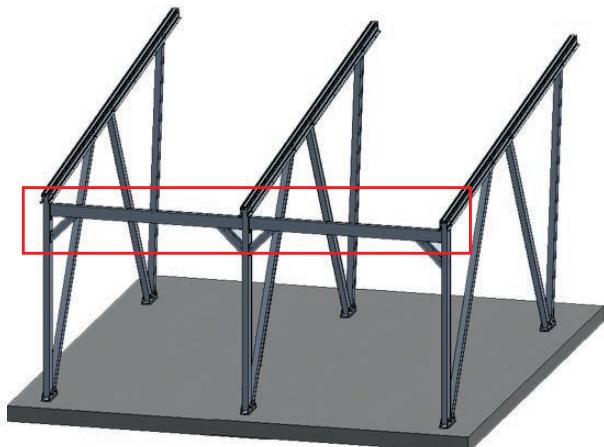


- Kontrollieren Sie ob die hinteren Carportpfosten in der Waage sind, bevor Sie die Schrauben festziehen.



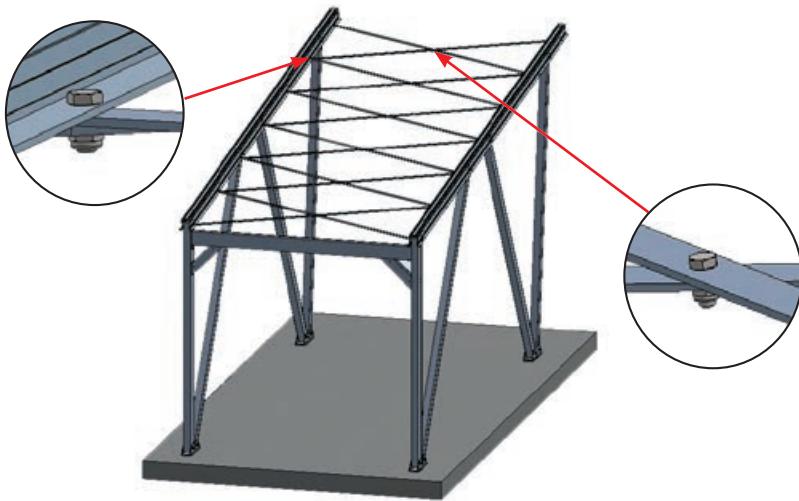
HINWEIS für mehrere Carport Module!

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Erweiterungsset. Die Montageschritte sind genau gleich wie bei einem Modul.



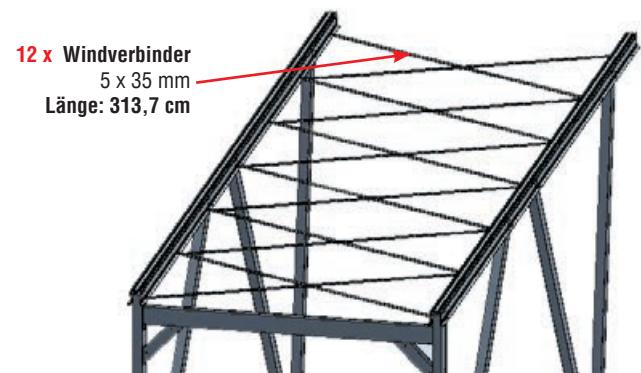
3.5 Montage der Windverbinder

- Befestigen Sie die Windverbinder laut Abbildung mit den Schrauben M10 x 25 mm an den Hauptträgern und verbinden Sie diese zusätzlich mittig mit den gleichen Schrauben.



Benötigtes Material

Querprofil, Winkel und Eckverbinder

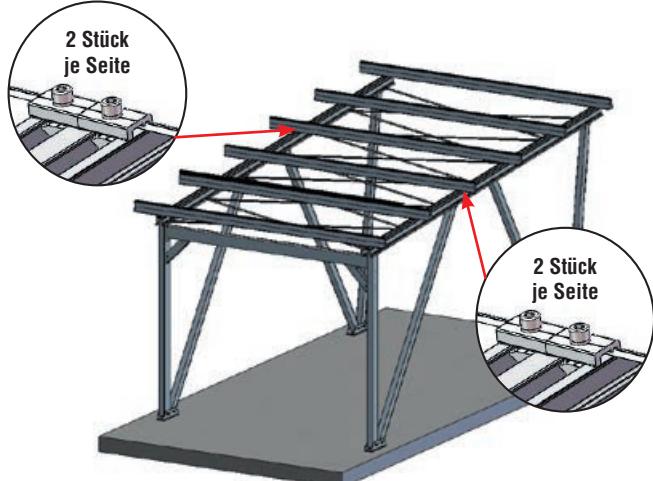


12 x Windverbinder
5 x 35 mm
Länge: 313,7 cm



3.6 Montage der Dachträger / Querträger

- Befestigen Sie die Querträger mit je 8 Halterungen an den Hauptträgern. Beachten Sie dass der Überstand links und rechts gleich ist. Der Abstand sollte so wie unten dargestellt gewählt werden. (Wichtig bei der Montage eines PV Daches)



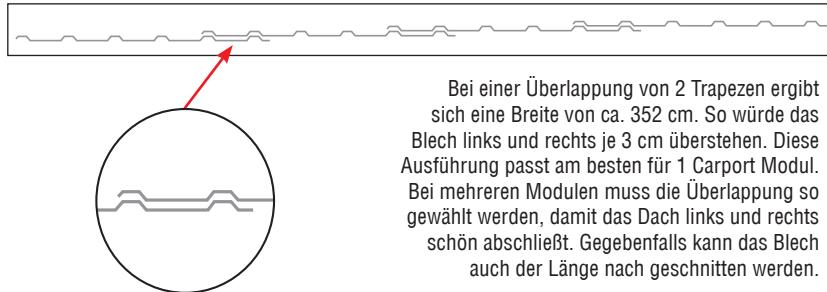
Benötigtes Material

Querträger

6 x Querträger
84 x 140 mm
Länge: 346,5 cm

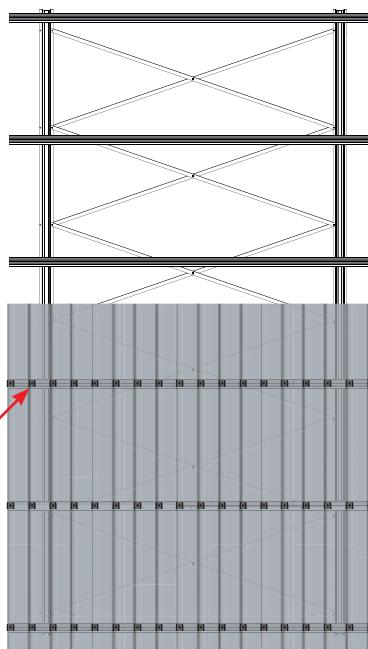
3.7 Montage des Trapezbleches (Dach)

- Legen Sie zuerst die 4 unteren Trapezbleche auf die Querträger. Wählen Sie die Überlappung so, dass die Bleche links und rechts möglichst genau bei den Querträgern und bündig mit der hinteren Kante (bzw. mit leichtem Überstand) des Carports abschließen.

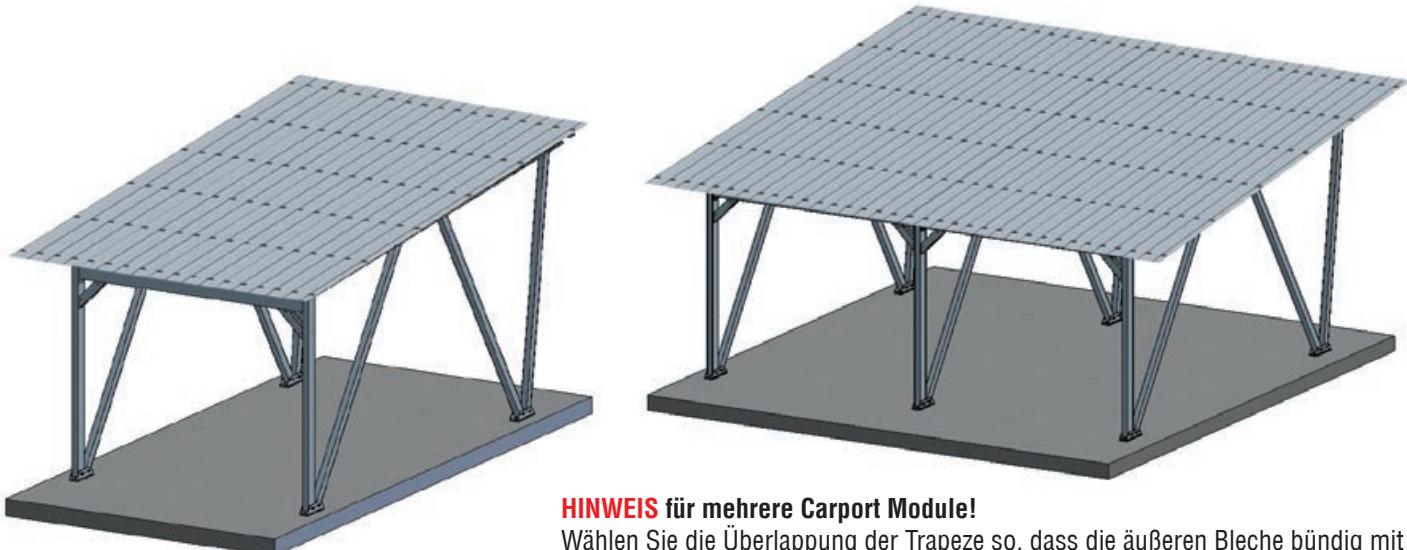
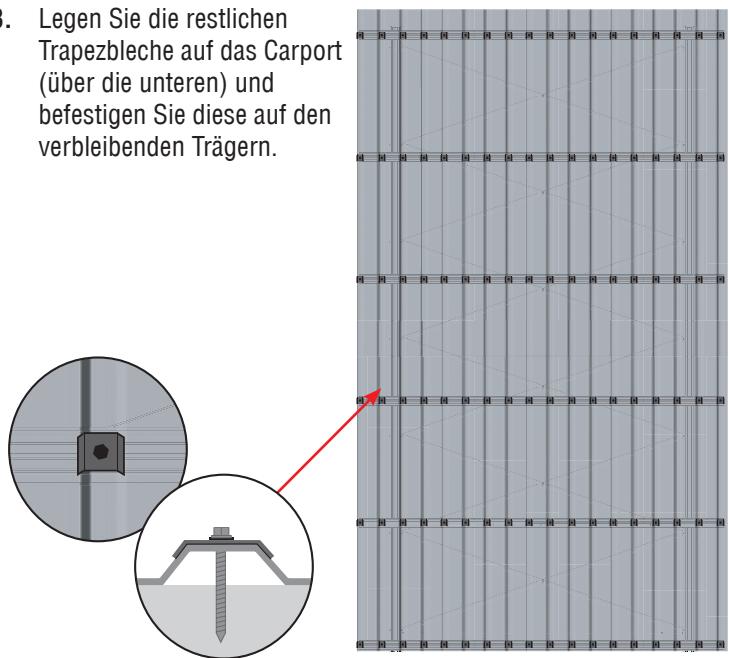


Bei einer Überlappung von 2 Trapezen ergibt sich eine Breite von ca. 352 cm. So würde das Blech links und rechts je 3 cm überstehen. Diese Ausführung passt am besten für 1 Carport Modul. Bei mehreren Modulen muss die Überlappung so gewählt werden, damit das Dach links und rechts schön abschließt. Gegebenenfalls kann das Blech auch der Länge nach geschnitten werden.

- Wenn die Bleche richtig ausgerichtet sind können Sie diese mit Hilfe der Kalotten und der Dichtschrauben an den unteren 3 Querträgern befestigen.



- Legen Sie die restlichen Trapezbleche auf das Carport (über die unteren) und befestigen Sie diese auf den verbleibenden Trägern.

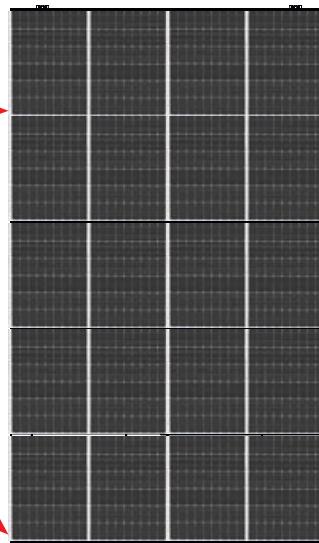
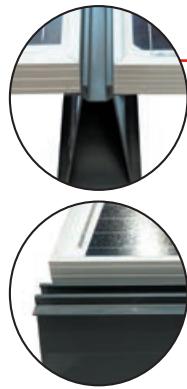


HINWEIS für mehrere Carport Module!

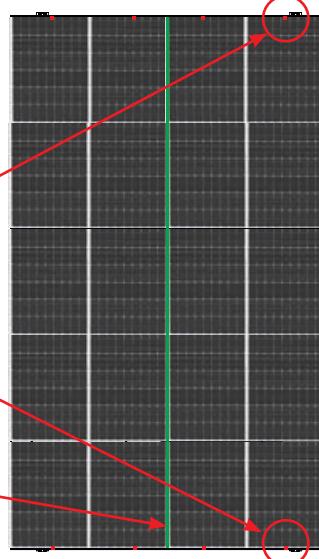
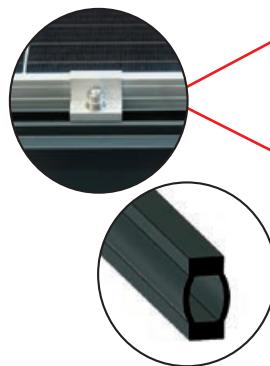
Wählen Sie die Überlappung der Trapeze so, dass die äußeren Bleche bündig mit den Querträgern abschließen. Dies kann je nach Anzahl der Module variieren. Gegebenenfalls können die Trapezbleche auch in der Breite gekürzt werden.

3.7 Montage der PV Paneele (Dach)

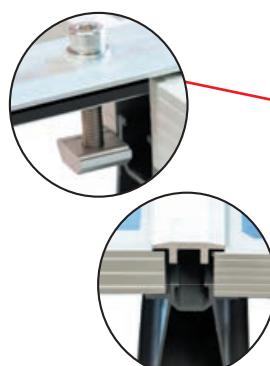
- Legen Sie zuerst die 10 PV Paneele wie auf der Abbildung zwischen die Querträger.



- Legen Sie die vertikale Dichtung stehend zwischen die PV Paneele und montieren Sie jeweils 4 Randbefestigungen an der vorderen und der hinteren Kante des PV Dachs



- Schieben Sie die Mittelbefestigungen wie unten gezeigt horizontal zwischen die PV Module ein. Die Halterungsköpfe müssen dabei unten in die Querträger eingefädelt werden. Ziehen Sie danach die Schrauben fest, um die PV Module festzuklemmen.



Benötigtes Material

PV Paneele



10 x PV Paneele
1723 x 1133 x 35 mm

8 x Randbefestigung für PV Module



1 x Vertikale Dichtung für PV Module Länge: 600 cm



4 x Carport Mittelbefestigung inkl. Dichtung & Befestigungen Länge: 350 cm

- Bereiten Sie nun die Mittelbefestigung vor. Dazu müssen Sie zuerst die Dichtung auseinander teilen und am besten mit einem Kleber an dem Befestigungprofil festkleben



Geben Sie die je 4 Halterungen in die Bohrungen der 5 Mittelbefestigungen und kürzen Sie das Profil auf die Länge der Querträger. (nur beim Starterset). Wenn Sie zusätzlich eine Erweiterung haben müssen Sie nur jeweils ein Profil auf die Dachbreite kürzen.

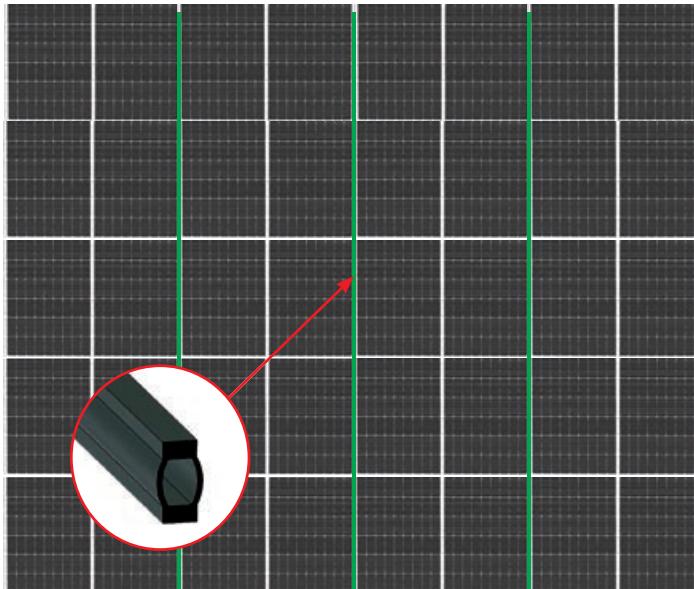


HINWEIS für mehrere Carport Module!

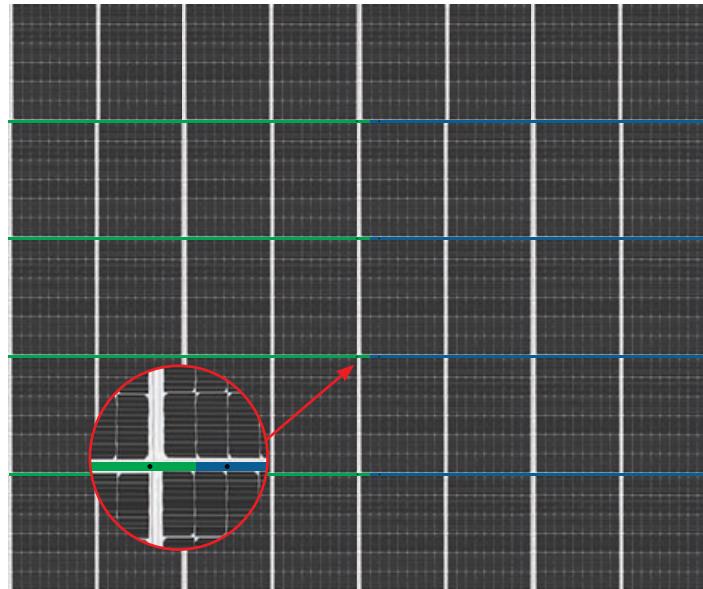
Bei jedem Erweiterungsset sind 2 Vertikaldichtungen dabei. Diese werden dann unten gezeigt eingelegt (**Abb. 1**).

Die Mittelbefestigungen werden von links durchgezogen damit auch die 2. und 3. PV Reihe im Verbund verschraubt werden kann.

Die weiteren Mittelbefestigungen müssen dann auf die Länge der Querträger gekürzt werden. Am besten auf beiden Seiten kürzen um zu gewährleisten, dass sich alle 4 Bohrungen der Mittelbefestigung auf den PV Modulen befinden (**Abb. 2**)



(Abb. 1)



(Abb. 2)

**HINWEIS! Anschluss der PV Anlage**

Für den Anschluss der PV Module, Wechselrichter, usw.
informieren Sie sich bitte beim Elektriker Ihres Vertrauens.

4. Sicherheitshinweise

Diese Montageanleitung ist entsprechend den gültigen EU-Vorschriften aufgebaut und enthält Sicherheitshinweise. Für die Einhaltung der Sicherheitshinweise sind die Einzelpersonen selbst verantwortlich.

4.1. Sicherheitshinweise für Lagerung / Transport / Verkauf

	GEFAHR!	Lagerung im Haus / auf der Baustelle: Es besteht an den Löchern und Hohlprofilen besondere Quetschgefahr! Bewahren Sie die Aluprofile für Kinder unerreichbar auf.
	WICHTIG!	Das Hantieren mit diesen Aluprofilen ist nur für Personen erlaubt, welche diese Montageanleitung gelesen haben!

4.2 Persönliche Schutzausrüstung

Für Personen, die mit solchen Aluprofilen arbeiten, ist das Tragen der folgenden persönlichen Schutzausrüstung vorgeschrieben

	WARNUNG!	Bei der kompletten Montage ist das Tragen von Schutzhandschuhen vorgeschrieben! ACHTUNG: Beim benützen einer Kappsäge tragen Sie aus Sicherheitsgründen keine Handschuhe! Es besteht die Gefahr, dass diese vom Sägeblatt erfasst und eingezogen werden, was zu schweren Finger- oder Handverletzungen führt.
	WARNUNG!	Bei der kompletten Montage ist das Tragen von Sicherheitsschuhen vorgeschrieben! Durch Herabfallen von Profilteilen könnte Gefahr für Fussverletzungen bestehen.
	WARNUNG!	Bei der kompletten Montage ist das Tragen von Schutzbrillen vorgeschrieben! Aluspäne könnten in den Bereich der Augen gelangen und zu Augenverletzungen führen.

4.3 Verhaltensweisen

Für Personen, die mit solchen Aluprofilen arbeiten, ist das Tragen der folgenden persönlichen Schutzausrüstung vorgeschrieben:

	WICHTIG!	Vor dem Einsatz von Werkzeug (z.B. Säge, Bohrhammer, usw.) müssen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers lesen und entsprechend vorgehen!
------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Reinigungs- und Pflegehinweise

Reinigung und Pflege von eloxierten bzw. pulverbeschichteten Aluminiumoberflächen Anodisch oxidierte (eloxierte) bzw. beschichtete Oberflächen gelten als besonders widerstandsfähig, verlangen aber trotz ihrer guten Beständigkeit gegen Luft, Wetter und Abgase und ihrer Anlaufbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege, um die Oberfläche optimal zu erhalten.

Putzmittel mit oxidlösenden Mitteln, wie sie bei anderen Metallen üblich sind oder mechanisch wirkende Mittel (Schmirgel, Drahtbürste etc.) sind unzulässig. Bei Reinigung durch Reinigungsunternehmen gelten die Richtlinien der Gütekennzeichnung für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (GRM).

Um beschichtete Aluminiumelemente ordnungsgemäß zu pflegen, sind diese **nachweislich** mindestens **zweimal jährlich** in aufeinanderfolgenden Intervallen - bei stärkerer Umweltbelastung bzw. Verschmutzung auch öfter - mit unserem Pflegespray AZ-PFLEGE2 **zu reinigen**:

- Keine mechanischen Reinigungskomponenten (z.B. Scheuermilch etc.) verwenden.
- Die Oberflächentemperatur der zu reinigenden Elemente darf 25°C nicht überschreiten.
- Die Reinigungsmittel dürfen ebenfalls nur in kaltem Zustand (max. 25°C) verwendet werden.
- Keine Hochdruckreinigungsgeräte und keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!
- Keine säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungs und Netzmittel, welche Aluminium angreifen können, verwenden (Nitroverdünnung, Nagellackentferner etc.)
- Keine kratzenden, schleifenden Mittel (Stahlwolle, Scheuerseite von Haushaltsschwämmen etc.) und keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel etc.) verwenden.
- Nur weiche, nicht fasernde Tücher oder Industriewatte zur Reinigung verwenden und grobes Reiben unterlassen!
- Keine organischen Lösungsmittel, welche Ester, Ketone, Alkohole, Aromaten, Glykol-Äther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe etc. enthalten, verwenden.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung benutzen.
- Die Entfernung von fettigen, ölichen oder rußigen Substanzen kann mit aromatenfreien Benzin-Kohlenwasserstoffen erfolgen. Zuvor ist die Auswirkung dieser Reinigungsmittel auf die Oberfläche an einer nicht sichtbaren Fläche zu testen, um eventuelle Schäden an den Sichtflächen zu vermeiden.
- Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern etc. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden. Wichtig ist die umgehende Entfernung.
- Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten. Nach wenigstens 24 Stunden kann, wenn nötig, der Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Oberflächenverätzungen können durch Chemikalien eintreten, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind. Insbesondere bei Langzeiteinwirkungen führen solche Chemikalien (z.B. Erdalkalien, saure Lösungen) zu bleibenden Verätzungen. Dies gilt auch für frischen Beton, Putz, Kalk, Gips usw., wenn diese Materialien mit der Aluminiumoberfläche in Kontakt kommen. Eloxierte Oberflächen reagieren besonders empfindlich auf nicht abgebundenen Kalk, daher empfiehlt es sich, vor Baubeginn die Oberfläche mit Kunststofffolie abzukleben und eventuelle Spritzer sofort abzuwaschen.
- Sollte ein beschichteter Bauteil während des Transports, durch Lagerung oder Montage verunreinigt werden, so muss dessen Reinigung sofort mit klarem, kaltem bzw. lauwarmem (max. 25°C) Wasser erfolgen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen können neutrale oder schwach alkalische Reinigungsmittel verwendet werden.
- Fugendichtmassen und sonstige Hilfsstoffe wie Einglashilfen, Gleit-, Bohr-, und Schneidmittel, Kleber, Verfügungsmassen, Kitte, Klebe- und Abdeckbänder etc., die in Kontakt mit beschichteten Oberflächen treten, müssen pH-neutral und frei von lickschädigenden Substanzen sein. Sonneneinwirkung verstärkt diese Chemikalienaggressivität. Die vorgenannten Stoffe müssen daher vor der Verwendung auf ihre Eignung für die Beschichtung geprüft werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen! Für Elemente, welche mit Feinstrukturfehl-Pulverbeschichtungen beschichtet sind, weisen wir insbesondere auf die Rauheit der Oberfläche, die ihrer Natur nach erschwert zu reinigen ist, hin. Solche Oberflächen sind unter Anwendung der oben beschriebenen Reinigungshinweise mit besonderer Vorsicht zu reinigen. Falsches Reinigen (starkes Reiben etc.) kann die Feinstruktur der Oberfläche beschädigen!

6. Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Vielfalt von Verschmutzungsmöglichkeiten können nicht für alle Fälle Empfehlungen abgegeben werden. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen sind Vorversuche an unzugänglichen, nicht sichtbaren Stellen vorzunehmen. Es sind die Anwendungsempfehlungen der Reinigungsmittel zu beachten!

Unsere Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Ihrer Unterstützung aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen und entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbindet den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden zu diesem Thema.

Sollte das Versionsdatum dieses Merkblattes mehr als 12 Monate zurückliegen, so bitten wir Sie, ein neues Merkblatt anzufordern.